

Ercheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Exemplar in Halle
15 Sgr.
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Nachschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entfr. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Inseratentheiles,
fällt der städtischen
Armenverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 63.

Mittwoch, 16. März

1870.

Statistisches.

Jahr 1867

| | in Erfurt | in Halle |
|---|-----------|----------|
| Bewohnte Häuser | 3017 | 2547 |
| Einwohner | 41760 | 48946 |
| (darunter Militär) | 4436 | 1366 |
| Zugang gegen 1861 | 12,4 % | 13,9 % |
| Staatseinkommensteuer | 31031 | 40684 |
| incl. 20 % Vergütung wegen der Mahl- u. Schlachtsteuer | | 15832 |
| Klassensteuer | 35967 | |
| Mahl- u. Schlachtsteuerzuschlag im Jahre 1869 | | 41948 |
| Gewerbesteuer | 17643 | 21677 |
| Grundsteuer | 4680 | 2954 |
| Gebäudesteuer | 14377 | 19362 |
| Communal-Einkommensteuer im Jahre 1869 | 47886 | 56963 |
| Braunmalzsteuerzuschlag | 8078 | 64147 |
| Hundsteuer | 2148 | 1195 |
| Gehälter | 28919 | 26742 |
| Armenpflege | 16543 | 32057 |
| im Jahre 1869 | | 38758 |
| Kirchen und Schulen | 22277 | 24798 |
| Straßenbeleuchtung | 4358 | 7810 |
| Etat 1870 | | 11000 |

An unsere Mitbürger.

Der hiesige Verschönerungs-Verein hat mit der gestrigen General-Versammlung das erste Aulum seiner Thätigkeit durchlebt. Wir erachten es für unsere Pflicht einen Bericht darüber öffentlich zu erstatten, was der Verein in dieser Zeit geleistet, und wie er sich entwickelt hat.

Der Verein besteht gegenwärtig aus 509 ordentlichen und 287 außerordentlichen Mitgliedern. Das Resultat seiner Cassen-Verwaltung war:

| | Einnahme | Ausgabe |
|-----------|------------------------------|-----------------------|
| pro 1865: | 1244 Rp. 7 Sgr. 6 S. | 576 Rp. 8 Sgr. 3 S. |
| pro 1866: | 1305 " 7 " — " | 1138 " 9 " 4 " |
| pro 1867: | 779 " 8 " 6 " | 1086 " 20 " 4 " |
| pro 1868: | 949 " 16 " 6 " | 528 " 9 " 3 " |
| pro 1869: | 2230 " 5 " 6 " | 2498 " 3 " 3 " |
| | 6508 Rp. 15 Sgr. — S. | 5827 Rp. 20 Sgr. 5 S. |
| | Bestand 680 Rp. 25 Sgr. 7 S. | |

Die Schwankungen in den Einnahme-Beträgen der verschiedenen Jahre erläutern sich durch besondere, dem Vereine gegebene Geschenke. Die regelmäßigen Beiträge blieben ziemlich constant, etwa jährlich 700 Rp.

Der Verein arbeitet nach einem bestimmten Plane, dessen Hauptziel ist, den inneren Theil der Stadt mit einem Promenadengürtel zu umziehen, die Promenade an der Moritzburg über die Saale und bis Trotha unausgesetzt zwischen Parkanlagen fortzuführen. Sein Hauptbestreben geht ferner dahin, zu erreichen, daß der bereits seit etwa 20 Jahren, theilweise noch viel länger mit neuen Gräbern nicht mehr belegte Theil des

Gottesackers an der Magdeburger Chaussee in einen städtischen Park verwandelt und unmittelbar von dem Innern der Stadt aus zugänglich werde, daß ferner auch die äußere Stadt vom Königsthore bis zum Mannischen Thore dadurch eine Promenade erhalte, daß die bereits mit hohen Bäumen bestandene Lisière der Waisenhausgärten dem Verkehre überlassen werde.

Neben diesen Hauptzielpunkten verfolgt der Verein jede Gelegenheit zur Ausschmückung öffentlicher Plätze und zur Verbesserung der bereits vorhandenen, leider sehr mangelhaften Promenade. Er macht es sich zur Aufgabe, für Ordnung und Reinlichkeit auf den Promenaden- und Straßen zu sorgen, für eine Straßenordnung, die auch die Facaden der Häuser, vornehmlich am Markte berücksichtigt, für Beseitigung des Staubes auf den Promenaden, für die Erhaltung und Pflege der Schwäne auf der Saale und für den Vogelschutz in der Stadt und den umliegenden Kreisen zu agitiren.

Die Mittel zur Erreichung dieser Ziele bestehen, neben der directen Ausführung von Anlagen auf Kosten des Vereins, in unaufhörlicher Anregung und Verbreitung seiner Ideen in der Bürgerschaft, sowie in Anträgen und Petitionen bei den maßgebenden Behörden.

Bei Ausführung von Anlagen im Bereiche der Stadt arbeitet der Verein in Harmonie mit der städtischen aus Magistratsmitgliedern und Stadtverordneten bestehenden Verschönerungscommission, deren von den städtischen Behörden gewährter Fond von jährlich 500 Rp., er um jährlich 200 Rp. verstärkt, wogegen ihm das Recht gewährt wird, durch vier seiner Vorstandsmitglieder an den Beschlüssen dieser Commission Theil zu nehmen. Zur Erreichung seiner Ziele ist dem Vereine zweierlei besonders förderlich gewesen. Zunächst der Umstand, daß die Stadt bei dem pflanzenchaftlichen Vergleiche Eigentümerin der Würfelwiese und eines Theils des Postgartens geworden ist, und sodann die überaus gütige Unterstützung, die die Königliche Regierung zu Merseburg und die Pächter der Domain-Giebichenstein die Herren Gebrüder Nagel neben den heimischen städtischen Behörden und der Gemeinde Cröllwitz uns gewährten.

Seiner wesentlichste Theil unseres Plans, die Parkirung des Saalthals bis nach Trotha geht an allen Punkten seiner völligen Ausführung entgegen.

Wir haben eine Brücke vom Jägerplatze nach der Würfelwiese angelegt. Von den städtischen Behörden ist uns die Würfelwiese zu umfassenden Parkanlagen, von Königl. Regierung und den Pächtern der Domaine Giebichenstein die Ziegelwiese zur Anlegung eines Promenaden-Wegs vis-à-vis der Heißnitz und Anpflanzung von Baumgruppen und der Clauseberg zwischen Giebichenstein und Trotha zur parkmäßigen Bepflanzung und Anlegung bequemer Zugangswege, zur Disposition gestellt. Die Herren Gebrüder Nagel haben sich sogar erbotten, uns die Kosten dieser Bepflanzungen zu ersetzen. Bereits im Herbst vorigen Jahres in Angriff genommen, werden diese Anlagen binnen wenig Wochen, sobald nur der Frost es gestattet, beendet sein. Die Höhen und Thalfenkungen des andern Ufers der Saale haben wir bereits in dem Vorjahre mit Baum- und Strauchpflanzungen decorirt. Die Gemeinde Cröllwitz hat uns hierzu eine zehnjährige Hutfreiheit zugesagt.

Auch über denjenigen Theil der Cröllwitzer, nur als dürftige Trift genutzten Bergkluppen, der im fiscalischen Besitze sich befindet, sind uns ähnliche Gewährungen, wie bei den Domainen-Grundstücken des Giebichensteiner Ufers verheissen.

Unmittelbar vor dem Kirchthor haben wir einen wüsten Platz in eine freundliche Parkanlage verwandelt. Im Innern der Stadt haben



wir einen besseren Aufgang zum Gottesacker hergestellt und, in Gemeinschaft mit der städtischen Verschönerungscommission, den Francensplatz und den Moritzwinger mit solchen Anlagen geziert. Auch die Ausschmückung des Königsplatzes ist in Aussicht genommen und beantragt. Es haben die Adjacenten dazu bereits gegen 300 $\%$ unter sich aufgebracht.

Ein weites Feld unserer Thätigkeit steht uns hoffentlich in sehr naher Zeit bevor, wenn erst die Promenade von der oberen Leipziger bis zur oberen Steinstraße in Angriff genommen und in Folge dessen auch die zweckmäßigere Umgestaltung der Promenade bis zur Ulrichstraße vorgenommen werden kann.

So dürfen wir denn mit dem Bewußtsein nicht unthätig gewesen zu sein, vor unsere Mitbürger treten, und sie bitten, ihr Wohlwollen, ihr lebendiges Interesse und ihre thätige Unterstützung, welche die Lebenskraft unserer Bestrebungen sind, uns für die folgenden Zeitabschnitte zu erhalten.

Möge das, was wir geschaffen haben und so Gott will schaffen werden, für unsere Stadt noch in der fernsten Zukunft eine Quelle des Segens sein.

Halle a/S., am 27. Februar 1870.

Der Vorstand des Verschönerungs-Vereins
Fiebiger. A. Riebeck. Niemeyer. Dr. Karl Müller.
Rehmann. Süvern. M. Paul.

Tageschau.

Mittwoch, den 16. März.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbureau: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Instituten-Casse: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Landrathsammt: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Bank-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —11 U. Vorm. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. Nachm. — Universität: Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (eincl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

Städtisches Leihhaus. Expositionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—11 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—11 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—11 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm. Nordb. Paket-Beförderungs-Gesellschaft. Expositionsstunden von 8 U. Vorm. bis 8 U. Abends. Oeffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 U. Nachm. Sammlungen. Zoolog. Museum 1—3 Uhr Nachm. (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).

Vorträge. 6—7 U. Abends im Volksschulgebäude: Prof. Dr. Gofche über deutsche Dichtung u. Kunst. X.

Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends (Rechnen.) Sänglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends. Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Hänsler's Hotel.“ (Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Spring.) Jahn'scher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“ Häßler'scher Gesangverein, Abds. 7 $\frac{1}{2}$ U. im Saale der Volksschule. Stolze'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 U. Abends („Milkeneer Brauhaus.“) Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. 8 U. Abends. Café anglais (Brüderstraße).

Vierertafeln. Männerchor, Übungsstunde v. 8—10 U. Abds. im „goldenen Löwen.“ Bäder. Babel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herrn täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Warmenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 14. März 1870.

| Stunde | Luftdruck Bar. Lin. | Dunst- spannung Bar. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter |
|---------|------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|------|--------------------|
| Mrg. 6 | 333,10 | 1,21 | 83 | - 3,4 | W | völlig heiter. |
| Mitt. 2 | 335,01 | 1,73 | 84 | 0,4 | NNW | ziemlich heiter 4. |
| Abd. 10 | 335,42 | 1,52 | 76 | 0,1 | W | bedeckt 10. |
| Mittel | 334,51 | 1,49 | 81 | - 1,0 | | ziemlich heiter 5- |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Eisenbahnzüge und Posten.

| Abgang nach | Fahrpreise in Sar. | | | | | | |
|-------------|----------------------|-----------------------|--------------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| Leipzig | 6 $\frac{10}{100}$ G | 7 $\frac{30}{100}$ C | 9 $\frac{40}{100}$ P | 1 $\frac{85}{100}$ P | 4 $\frac{15}{100}$ P | 7 $\frac{30}{100}$ P | 8 $\frac{35}{100}$ S |
| Magdeburg | 7 $\frac{25}{100}$ P | 8 $\frac{40}{100}$ S | 1 $\frac{25}{100}$ P | 5 $\frac{45}{100}$ P | 8 C | 9 G | 11 $\frac{30}{100}$ P |
| Nordhausen | 8 | 2 | 8 $\frac{35}{100}$ Pers. | mit | 1-4. | W. S. | 78 58 $\frac{1}{2}$ 89 19 $\frac{1}{2}$ |
| Gerstungen | 6 $\frac{10}{100}$ P | 10 $\frac{00}{100}$ P | 11 $\frac{0}{100}$ S | 1 $\frac{50}{100}$ P | 8 P | 11 $\frac{45}{100}$ S | 201 113 88 |
| Berlin | 4 $\frac{20}{100}$ C | 8 $\frac{20}{100}$ P | 2 P | 5 $\frac{30}{100}$ C | 6 $\frac{30}{100}$ P | — | 132 99 71 $\frac{1}{2}$ — |
| Ankunft von | | | | | | | |
| Leipzig | 7 $\frac{15}{100}$ P | 8 $\frac{35}{100}$ S | 1 $\frac{15}{100}$ P | 5 $\frac{35}{100}$ P | 7 $\frac{55}{100}$ C | 8 $\frac{45}{100}$ G | 11 $\frac{10}{100}$ P |
| Magdeburg | 5 $\frac{55}{100}$ G | 7 $\frac{15}{100}$ C | 9 $\frac{30}{100}$ P | 1 $\frac{25}{100}$ P | 4 $\frac{5}{100}$ P | 7 $\frac{10}{100}$ P | 8 $\frac{30}{100}$ S |
| Nordhausen | 7 $\frac{10}{100}$ | 1 $\frac{10}{100}$ | 7 $\frac{50}{100}$ Pers. | mit | 1-4. | W. S. | S: Schnellzug. |
| Gerstungen | 4 $\frac{10}{100}$ S | 8 $\frac{10}{100}$ P | 1 $\frac{15}{100}$ P | 5 P | 5 $\frac{20}{100}$ S | 10 $\frac{35}{100}$ P | G: Güters. mit Per- sonenbef. |
| Berlin | 4 $\frac{30}{100}$ P | 10 $\frac{15}{100}$ P | 11 $\frac{5}{100}$ C | 7 $\frac{30}{100}$ P | 11 $\frac{35}{100}$ C | — | |

Retourbillets zu ermäßigten Fahrpreisen haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.
Personenposten. Abgang nach Cönnern 9 Uhr Vorm., Rosleben 12 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachts und 3 Uhr Nachm., Salzminde 9 Uhr Vorm., Löbejün 3 $\frac{3}{4}$ Uhr Nachm., Wettin 3 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachm., Querfurt 12 $\frac{1}{4}$ Nachts und 3 Uhr Nachm.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Den Besitzern von Gärten und Baumanpflanzungen werden die Bestimmungen der Verordnung der königlichen Regierung zu Merseburg vom 28. März 1852, betreffend das Reinigen der Bäume von Raupen und Raupennestern, mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß gegen Diefenigen, welche bis Ende dieses Monats das Raupen ihrer Anpflanzungen nicht bewirkt haben, Strafmaßregeln nach §. 347 Nr. 1 des Strafgesetzbuchs in Anwendung gebracht werden müßten.
Halle, den 1. März 1870.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Ober-Bürgermeister
v. Dof.

Bekanntmachung.
Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von jetzt ab bis auf Weiteres im Jenz'schen Fabrikgrundstück vor dem Kirchthor Nr. 12 zur Ausfüllung der Tiefen des ehemaligen Ziegeleigartens Schutt abgeladen werden kann.
Halle, den 14. März 1870.

Die Polizei-Verwaltung.
(Bürger-) Töchter- und höhere Töchter-
schule in den Franz. Stiftungen.
Anmeldungen neuer Schülerinnen für die Anfangsklassen nimmt noch täglich, am liebsten Mittags 1—2 Uhr, entgegen
Dieck, Inspector.

Neue Pommerische Vollheringe (Milch u. Roggen) 5 St. 1 Gr. Bolke.
Weiche Bettfedern, à H. 2 $\frac{1}{2}$ Gr., sind wieder vorrätzig
Magdeburger Chaussee 2.
Ein fast neuer Reifeforb ist billig zu verkaufen
Steg 4, 3 Tr.
Eine schöne neue Bettstelle ist billig zu verkaufen
H. Sandberg 17, im Hofe.
Ein leichter Leiterwagen zu verkaufen
Merseburger Chaussee 13.
Ein großer kupferner Kessel, 140 Quart enthaltend, zu verkaufen
Grafeweg 21, im Laden.
Ein kleineres Grundstück, passend zum Kohleneschäft, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter G. # 10 in der Exped. b. Bl.

Zur bevorstehenden Bausaison

empfehle Eisenbahnschienen zu Bauzwecken ausgesucht in allen Längen u. Höhen, Prima engl. u. stett. Portl. Cemente, Dachpappe, Dachfilz, Steinkohlen- und schwed. Theer, besten engl. Port Madoc Dachschiefer, engl. Chamottesteine etc. zu billigsten Preisen.

Gustav Mann junior,
am Bahnhof, Delitzscherstr. 7.

Alte Eisenbahnschienen zu Bauzwecken ausgesucht, in allen Höhen und Längen offerirt billigst
Heinrich Adolph Pursche,
Merseburger Chaussee 13.

Alte und neue Zinkabfälle, alte und neue Eisenabfälle, Rothguss, Messing, Kupfer, Blei u. s. w. kauft zu den höchsten Preisen
Heinrich Adolph Pursche,
Merseburger Chaussee 13.

Ellern und Birken

in sehr schöner Waare, Bohlen und Bretter vorrätzig bei

Hensel & Müller, Königsstraße 24.



Pr. Qual., à 150 □' = $\frac{25}{12}$ R.
Sec. Qual., à 150 □' = $\frac{21}{4}$ R.
empfehl. auch im Ausschnitt
Franz Dieß, gr. Brauhausgasse 13.

Fettvieh-Verkauf.



83 Stück sehr fette Schafe stehen auf dem Amte Siebichenstein zum Verkauf.

Braunkohlensteine aus bester Zscherbener Kohle abzulassen
Fleischergasse 44.

Gemüse- und Gartensamen verkauft

G. Berendt, Grafeweg 21.

Goldwaaren, um damit zu räumen, zu sehr bill. Pr. **J. Sanfen**, Glauch. Kirche 13.

Eine vollständige Schuhmacher-Einrichtung steht zum Verkauf
Unterberg 19, 2 Tr.

Ein Hund, großer Affenpintcher, billig zu verkaufen
Leipzigerstraße 98.

Eine Kommode steht billig zu verkaufen
Martinsgasse 8/11, 3 Tr.

Ein zweithür. Kleiderschrank u. ein Schreibpult mit Verschluss zu verkaufen
Trödel 22.

1 dauerhaftes Sopha verkauft Steinstraße 25.

Eine gebrauchte Drehorgel zu verkaufen
Fleischergasse 17.

Lumpen, Knochen und alte Metalle kauft fortwährend zu hohen Preisen

Th. Gille, Breitestraße 6.

Rohrstühle werden billig, schnell u. gut geflochten, auch ausgeh. **Schulze**, kl. Brauhausg. 19.

Zur Annahme von allen vorkommenden Privatgartenarbeiten und zum Umpflanzen von Zimmergewächsen empfehlen wir uns angelegentlich den geehrten Herrschaften in- und außerhalb. Um gütige Aufträge bittend, versprechen pünktliche und solide Bedienung **M. u. Th. Winckelmann**, Kunstgärtner, gr. Brauhausg. 19, 1 Tr. Bestellungen werden auch von dem Kunst- und Handelsgärtner Herrn **Nosch** am Rannischen Thore angenommen.

Anst. Stuben-, Küchen-, Haus-, Kinder- u. Viehmädchen, Knechte f. Fr. **Flecker**, kl. Schlam 3.

Verschiedene zur Papierfabrikation gehörige Geräte sollen am 18. d. M. Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle (**Uferstraße 4 in Siebichenstein**) auctionsweise versteigert werden.

Heute, Mittwoch, Nachmittag 2 Uhr sollen in der Spiegelgasse altes, durch Abbruch gewonnenes, Brennholz, alte Thüren und Fenster meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Harmoniums

in solidester Bauart und angenehmem Ton im Preise von 40 bis 90 R. stehen zur Ansicht und zum Verkauf bei **G. Benemann**, Orgelbauer, Glaucha, kl. Verchenfeld 3, part.

Rechtshülfe

in Prozessen, Abfassung von Verträgen, Testamenten, Eingaben u. s. w.

Bleeser, Sekretair, kl. Sandberg 3.

Für ein Bureau wird ein nicht zu junger Mann, der eine gute Handschrift besitzt, in der Correspondenz, Buchführung und Altenwesen geübt ist, zum baldigen Eintritt gesucht. Eigenhändig geschriebene Bewerbungen wolle man in der **General-Agentur der Norddeutschen Packet-Beförderungs-Gesellschaft**, gr. Berlin 18, abgeben.

Für einen jungen Mann von auswärtig mit guten Schulkenntnissen und von achtbarer Familie wird eine Lehrlingsstelle zur kaufmännischen Ausbildung gesucht und Aufnahme im Hause zur bessern Beaufsichtigung desselben gewünscht. Offerten Nr. 9 Klausurthorvorstadt gütigst abzugeben. **R. Loest**.

Ein Bursche, 15—16 Jahre alt, wird zur Arbeit gesucht. **F. Weißer**, Barfüßerstr. 7.

Ein Lehrling kann sogleich oder 1. April eintreten. **N. Wiedenbein**, Maler, Rathhausgasse 8.

Einen Lehrling sucht

W. Brandt, Schuhmachermeister, gr. Brauhausgasse 15.

Ein Nähmädchen gesucht kl. Märkerstraße 10.

2 tüchtige Köchinnen und mehrere arbeitsame Mädchen erhalten 1. April Stelle durch

Frau **Gutjahr**, Berggasse 2, am Paradeplatz.

Ein Mädchen von 15 bis 16 J. nach außerhalb sucht Steg 7. **W. Knauth**.

Anständige Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden. Frau **Heinicke**, Brüderstraße 12.

Eine anständige Person wünscht ein Kind mit zu stillen. Zu erfragen bei

Frau **Hohnstein**, kl. Sandberg 18.

Ein anständiges Mädchen von auswärtig sucht für Küche und Hausarbeit sofort Dienst durch

Frau **Hohnstein**, kl. Sandberg 18.

Ein gefegtes Mädchen, das im Kochen bewandert ist, wird für Küche und Hausarbeit zum 1. April gesucht
Leipzigerstraße 2, 2 Tr.

Ein tüchtiges, gewandtes Mädchen gesucht
Merseburger Chaussee 14.

Gesucht zum 1. April ein kräftiges Mädchen
Schulgasse 7.

Anst. Mädchen mit gut. Attesten v. außerhalb weist nach
Frau **Schneil**, Bachershof 10.

Eine ordentliche Aufwartung wird gesucht
Francensstraße 4, parterre.

Eine einzelne ältere Dame sucht eine Wohnung von Stube, Kammer u. Kochgelegenheit zum 1. April; am liebsten in Glaucha oder in der Nähe daselbst. Zu melden
Hospitalplatz 7.
Mitbewohner ges. gr. Ulrichsstr. 28, im Keller.

Zwei einzelne pünktlich zahlende Leute suchen zum 1. Mai cr. Stube, K., K. zu 25—30 R. Anmelb. unt. **M. B.** 2 bef. d. Exped. d. Bl.

Eine Wohnung im Preise von 28 bis 32 R. zum 1. April zu beziehen gesucht. Gefäll. Adress. unter **M. B.** in d. Exped. d. Bl. niederzul.

Ein klein. Familienlogis wünsche ich noch zu 24—26 R. Geneigte Antwort kl. Klausstraße Nr. 6, beim Bäckermstr. **Hrn. Sagen**.

Eine Wohnung gesucht, Preis 40—60 R., Miethe praenumerando.

Schmidt, Schuhmacherstr., gr. Sandb. 3.

2 Stuben, 2 K. u. Zubehör, Mitte der Stadt, zum 1. April gesucht.Adr. unter **B. 10** nimmt Herr **Saak** unterm Rathhause entgegen.

Ein herrschaftliches Logis in der Nähe des Bahnhofes zum 1. Juli cr. zu beziehen. Preis 130 R. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine freundliche, gesunde Wohnung (5 Stuben, 3 Kammern u.) sogleich zu vermieten auf

Ludwig etc. (Wörmlicherstraße 8).

Stube u. Kammer an kinderlose Leute zum 1. April zu vermieten vor dem Geistthor 1.

Eine freundl. möbl. St. n. K. ist 1. April zu vermieten
Taubengasse 2, 2 Tr.

Eine kleine Stube zu mieten gesucht

Wallstraße 31.

Gut möbl. Stube und Kammer, unmittelbar am Markt, sofort zu vermieten
Trödel 17.

Möbl. St. u. K. mit Bett, Monat 3 R., unmittelbar am Markt, zu verm. Trödel 4.

Möbl. Stube Königsstraße 18, Seitengeb. part.

Ein Gargon-Logis sofort zu vermieten. Zu erfragen

Königsstraße 17, im Laden.

Anst. Schlafst. jetzt o. ersten Grafeweg 16.

Ein Dienstbuch verloren. Abzugeben

Kapellengasse 8, 1 Tr.

Am Sonnabend ist in **Müller's Belle vue** eine **Boa** verloren gegangen. Abzugeben
Unterplan 2.

Handschuh und Schleier gefunden. Abzuholen bei **Klügel**, Boten d. Singal., kl. Ulrichsstr. 6.

Casper-Theater. II

Mittwoch den 16. d. M.: „Die Jacobsmühle bei Auerstedt“, oder: „Casper als Eselstreiber.“ Lustspiel in 3 Akten. Da mein Aufenthalt diesmal sehr kurz ist, so erlaube ich ein geehrtes Publikum, mich recht zahlreich zu beehren.

Der Schauplatz ist im „Rosenthal“. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.
Friedrich Grimmer.

Heute wurde uns unser lieber freundlicher **August** durch den bitteren Tod entrissen, was wir tiefbetrübt Freunden und Bekannten hiermit anzeigen.

Halle, den 14. März 1870.

Schmiebestr. **S. Rönik** u. Frau.

Die 4⁰/₁₀₀ und 4¹/₂⁰/₁₀₀ Preussischen Staats-Anleihen werden in 4¹/₂⁰/₁₀₀ Renten verwandelt, zu deren kostenfreien Umtausch ich mich empfehle.

Chr. Kind.

Mein Uhrenlager

befindet sich wegen Neubau meines Hauses vom **20. Februar** an in der **gr. Steinstrasse Nr. 10**, im Hause des Herrn Fabrikant **Haassengier**.

Otto Weiske, Uhrmacher.

Bei dem bevorstehenden Umzug

bitte ich ein geehrtes Publicum mir gütige Aufträge recht bald mitzutheilen, damit ich dieselben, wie seit vielen Jahren, pünktlich und gewissenhaft besorgen kann.

C. Habekus, Möbel- und Instrumenten-Transporteur, Geiststraße Nr. 3.

Die auf Mittwoch den 16. d. Mts. angeordnete Uebung der Turner-Feuerwehr

findet
erst Mittwoch den 23. d. Mts. Abends 8 Uhr statt. Antritt im Rathshofe.

Die Mitglieder der freiwilligen Rettungs-Abtheilung werden ersucht, zu dieser Uebung zu erscheinen.
Das Kommando.

Patentlängen

(Seinlinge)

empfehlen in allen Farben u. Sorten

Gebrüder Frank,

Engros-Handlung

in Garnen, Posamentier- und Kurzwaaren,

Leipzigerstrasse 18.

Sammetband

empfehlen in allen Breiten

Gebrüder Frank,

Engros-Handlung

in Garnen, Posamentier- und Kurzwaaren,

Leipzigerstrasse 18.

Freie Gemeinde.

Mittwoch den 16. März Abends 8 Uhr im Saale des Herrn **Landmann**, gr. Brauhausgasse 9,

Vortrag über das Gebet, vom Prediger **Schüs** aus Apolda.

Harmonie.

Mittwoch den 16. d. M. von Abends 7¹/₂ Uhr

Grande Soirée amusante in **Nocco's Gesellschaftshause**.
Der Vorstand.

Pressler's Berg.

Mittwoch Gesellschaftsabend.

Maille. Mittwoch Gesellschaftstag, frische Pfannkuchen.

Salle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Kunst-Notiz!

Mit Vergnügen begrüßen wir die Nachricht, daß **Mittwoch den 16. d. Mts.** zum **Benefiz für Fräulein Louise Bauer** das Volksschauspiel „**Leonore**“ von Holtei zur Aufführung kommen wird. Dieses Stück bedarf wohl keiner weiteren Empfehlung, ist es doch gegenwärtig wieder Repertoirestück der kgl. Hofbühne. Wir versprechen uns einen genussreichen Abend und wünschen der ebenso talentvollen als achtungswerten und bescheidenen Schauspielerin ein recht volles Haus. **Mehrere Theaterfreunde.**

Stadt-Theater.

Mittwoch den 16. März. Mit aufgehobenem Abonnement. Zum **Benefiz für Fräulein Bauer**: „**Leonore**“, vaterländisches Schauspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen von C. v. Holtei. Musik von Eberwein.

Donnerstag den 17. März: „**Täuschung auf Täuschung**“, Intriguen-Schauspiel in 5 Akten.

Freitag den 18. März. Zum 1. Male: „**Barthelmanns Leiden**“, Lebensbild in 5 Akten von Hugo Müller. (Aus dem Italienischen des Vittorio Verfejo frei bearbeitet.)

Barthelmann — Herr **Krause**, vom Stadttheater in Leipzig als Gast.

Ein hochgeehrtes Publicum erlaube ich mir zu meiner heute **Mittwoch den 16. d. Mts.** stattfindenden **Benefiz-Vorstellung** ergebenst einzuladen. Hochachtungsvoll
Louise Bauer.

Nur noch einige Tage.

Glasphotographien - Kunstausstellung im Hotel „**Stadt Zürich**“, 1 Tr. Zimmer 9, täglich von früh 10 bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Entrée à Person 5 Gr. 8 Billets für 1 Fr. NB. Stereoskopen, Glas- u. Papierbilder, Bistekarten und Vergrößerungsgläser, sowie Pariser Operngläser zu den allerbilligsten Preisen.

C. Skenrath aus Berlin.

Münchener Brauhaus.

Mittwoch früh

Speckkuchen.

Mittwoch früh 9 Uhr **Speckkuchen.**

G. Schimpf, gr. Ulrichstraße 50.

Volkstüche

Kleine Ulrichstraße Nr. 15.

Mittwoch: Milchreis mit Fleischklößen.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 14. März Abends am Unterpegel 5' 3"
am 15. März Morg. am Unterpegel 4' 9"

J. U. M. v. L.
Münchener Brauhaus.